

PARTNERSCHAFT: FÜNFZEHN JAHRE!



150 Pfarrgemeinden in der Erzdiözese Freiburg sind mit ebensovielen Pfarreien in Perú freundschaftlich verbunden.

Am Freitag, den 23. Februar 2001, wurde diese Partnerschaft Freiburg-Perú 15 Jahre alt. In einem feierlichen Gottesdienst in unserer Kirche wurde eine Grußadresse verlesen, die Domkapitular Wolfgang Sauer aus diesem Anlass schickte:

„Lieber Monseñor Salvador Piñeiro,
liebe Schwestern und Brüder in Christus:

Aus Freiburg grüße ich Sie alle ganz herzlich, die Sie sich als „Partnerschaftsfamilie“ in der Pfarrei San José versammelt haben. 15 Jahre Freundschaft sind es inzwischen, die unsere Pfarreien verbinden. In diesem Gottesdienst danken wir Gott dafür, dass wir einander begegnet sind, einander kennenlernen und als Brüder und Schwestern lieben lernen durften.

Lassen Sie mich heute ein besonderes Dankeschön sagen. Niemand kann sich Partnerschaft vorstellen ohne die Pfarrei San José in Miraflores. Man könnte diese Pfarrei geradezu als den wichtigsten Pfeiler der „Brücke“-Partnerschaft in Perú bezeichnen. Wichtig sind in diesem Zusammenhang P. Wolfgang, P. Wilfredo und Herr Jürgen Huber. Aber wir sollten auch Nancy und Dina nicht vergessen, die beiden Frauen, die ihre Dienste im Büro der Partnerschaft und im Pfarrhaus leisten. Ein großes Dankeschön dieser „Partnerschafts-Equipe“ mit ihren großen Verdiensten zugunsten unserer gegenseitigen Freundschaft.

Danke aber auch Ihnen allen, Pfarrern und Ordensleuten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihren Einsatz in der Partnerschaft: Sie tragen dazu bei, dass die bereichernde Gemeinschaft zwischen den Pfarreien zweier verschiedener Völkern immer intensiver wird.

Sicher spüren Sie das heute in diesem Gottesdienst: Partnerschaft ist nichts Abstraktes, Theoretisches. Die meisten von Ihnen haben ja schon irgendeinen Bekannten oder eine Bekannte in der Erzdiözese Freiburg. Wer hätte das sich vor 15 Jahre vorstellen können? Und: Wenn Sie sich in diesem Gottesdienst hier in der Kirche von San José umschaue, entdecken Sie Freunde und Freundinnen, die nicht aus Ihrer Pfarrei sind, sondern manchmal sogar aus einer anderen Diözese. So ist auch unter Ihnen in Perú eine „Familie der Partnerschaft“ entstanden.

Ein Jubiläum ist immer ein guter Anlass über die Ursprünge nachzudenken. Lassen Sie mich Ihnen ein paar Worte zitieren, die unser Erzbischof, Dr. Oskar Saier, dem damaligen Präsidenten der peruanischen Bischofskonferenz, unserem geliebten Juan Kardinal Landazuri Ricketts, geschrieben hat. Der Brief ist datiert vom 18. Februar 1985 - und macht deutlich, was die eigentliche Idee der Partnerschaft ist:

„In einer Welt, in der die Völker mehr zusammenrücken,... ist die Kirche in besonderer Weise aufgerufen, ein Zeichen der Einheit für alle Menschen zu sein. Dementsprechend ist es wichtig, dass Kirchen verschiedener Länder geschwisterlich miteinander teilen, was für sie wichtig ist: Ihren Glauben, ihre Hoffnung und ihre Liebe - ihre Freude und Sorge, ihre Erfolge und Misserfolge, ihre Sehnsucht, lebendige Kirche zu sein...“

Heutzutage sind Sie es, die Antwort geben können auf die Frage, was Partnerschaft ist, wie Partnerschaft geschieht. Für diese Glaubenserfahrung sind wir Gott dankbar.

Wir begleiten Sie im Gebet und in der Hoffnung, dass unsere Partnerschaft wächst - ganz entsprechend unserem gegenwärtigen Leitwort: „Im Glauben solidarisch verbunden - neue Wege entdecken ins Dritten Jahrtausend.“